

179

Hallo ihr lieben Skalp-abhängigen ! Wenn man sich auf Loorbeeren ausruht, drücken sie !!!!! (sagte mal irgendein schlauer Mensch Wir heben zwar von niemendem Loorbeeren erhalten (Ream mann wir welche verdient hää...ttt..schach...äh..hätten...(?)) Die meisten sasten sowas wie:"naja,genz gut"oder"ham,nich besser und nich schlechter als andere Fanzines auch"oder"die artikel von Helmut gefallenamir je eber daß was du schreibst ... "oder" für son scheiß würd ich doch nie ne mark bezahlemn, man müßte mir noch 10 mark dazu geben" (den der das Raskkieben hat könnt ihr mal aufm Heger Friedhof besuhcen, 😊 wenn ihr beim Haupteingang reinkomm die 4. Reihe, de 13. Grab.) Genug der Scherze(haha): wie ihr vielleicht schon bemerkt habt. ist diese Ausgebe des besten Fanzines auf dieser unserer Welt in dem Forwat Din A5 gedruckt(für alle un-wissenden:DinA5 ist genau halb so groß wie Dinis 41111) umd Din A 3 15 doppett so graß wie Din A4 + Din AZ is doppelt somoßwie Din A3 Warum?

PPhhn, mist ihr elles wissen? + so weiter ! (siehe unten) Es kann auch sein das ihr ein paar Gast-Autoren in unserer ach-so-geni-\$len-wie-unbeliebten Zeitung finden könnt. Aber vielleicht auch nicht. Mal sehn. Ich habe mir gerade ne Tasse Kaffe(e) abgeholt, wie irrsinnig roman-tisch.ich trinke Kef-fee und scharaibe nen Artikel.

WICHSEN STATT FIXEN 1111111111111111111111111111 Mr. Mommsen ääähh...wie wärs denn hiermit 8"KEINE NEUEN ATOMRAKETEN, BEVOR DIE ALTEN NICHT VERBRAUCHT SINDI"

Geil. wien Hollywood-Film ausn fuffzigern. Wirklich toll.

Hier ein tip für die Xmxxx Volkszählung(falls sie nun doch stattfinded:

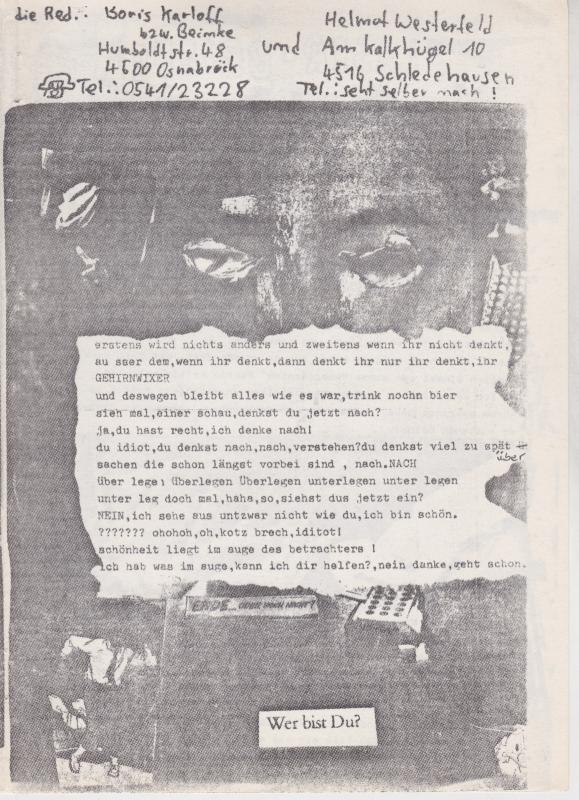
oh manidas ganze hier erregt mich fast so, als wenn ich in einem brennendem Hochhaus fernsehkucke. (vorzugsweise Detektief RockFord) ER FUR FORD UND KAM NIE WIEDER WIEDERX, WIEDER, WIEDER WIEDER???????? musik hören statt eide schwören.das grundgesetz ist nur geschwätz. WIR FORDERN DIE EINFÜHRUNG DES SKALPS ALS OFFIZIELLE PFLICHT-LEKTÜRE!! (is zwar auch nich mehr neu, aber immer noch gut) %(inoffiziell ist der skalp ja schon längst pflicht-lektüre)

ich bin du bist er ist sie ist

es ist

eine von den personen, die zwar immer sagen, daß auch sie fehler machen würden,es aber im einzelfall nie zugeben wollen

und sowas nennt men nun vorwort. the alle dies sein eigener BORIS, WARD OFF 11111 42 un Angeland WIR HARGN T. Al HART GEARGIES 14 Ido Allehav was Elecia ZWFRIEDEN ASIAS 40 1189 mm





Liebster Boris!

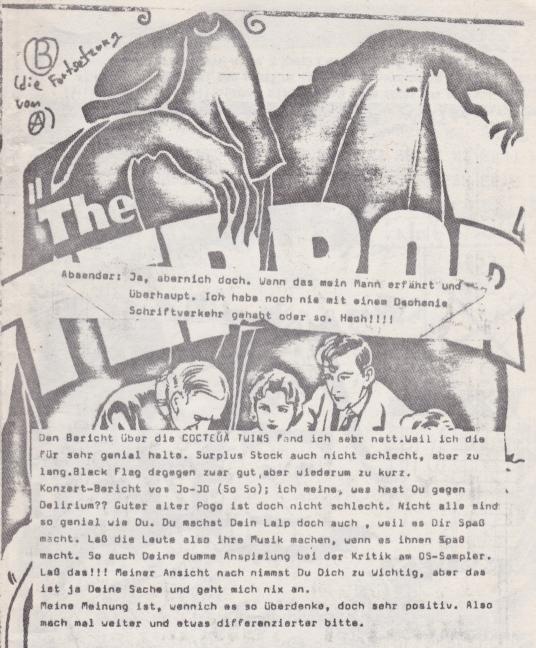
Nachdem ich mich endlich dazu durchgerungen habe, Dein Fänzin zu kaufen und die Mark zusammengeschnorrt hatte, begeb ich mich in die Lallplatte (oder so ähnlich) und erwarb es.

Jetzt, wo ich es gelesen habe, ist es an der Zeit, daß Dein Werk endlich einmel von einer "kompetenten" Person kritisiert wird. Da ich von diversen Leuten schon einiges an negativer Kritik zu hören gekriegt habe, mußte ich mich doch vergewissern, was Osna-Youth so zustande bringt.



Vorab erstmal Herzlichen Glückwunsch, daß Du Dich wenigstens erstmal aufgerafft haet, was zu machen. Obwohl ich an Deiner Genielttät zweifle(nein! ich habe nix gegen Dich), finds ich die Sechen im Palp oder wie das heißt, teilwelse ganz gut.

Trotzdem finde ich Dein "AMA-Erlebnie" etwes dämlich Jein Tip:
Schreib dech mal en Or. Sommer.Es ist sehr schön, daß Du Bergü so
gern hast, aber irgendwie zu belanglos für die Öffentlichkeit. Im
Stil der Wreizeit-Rewü fiel mir als erstes das britische Psar ein.
Wie heißen die noch?! Noch ein Tip: Sauf mehr, demit Du nicht mehr
so'ne Scheiße schreibst..... (nimm's mir nicht übel, jetzt kommt

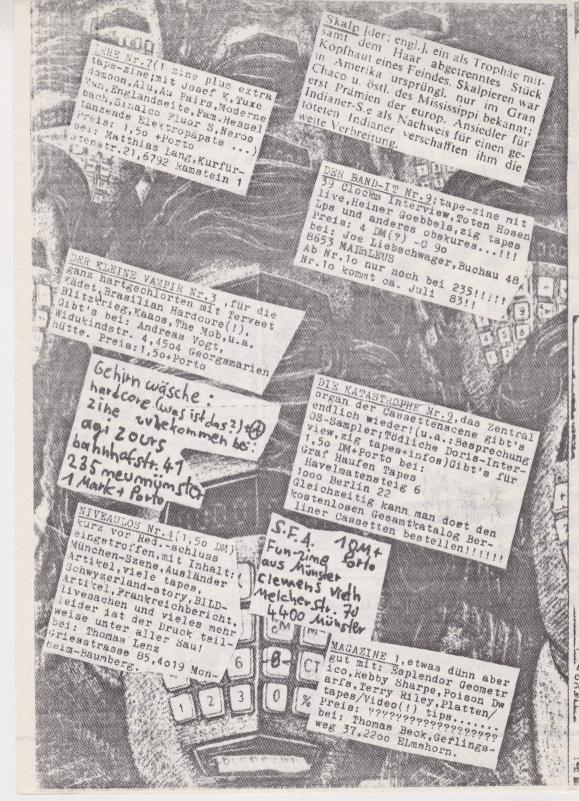


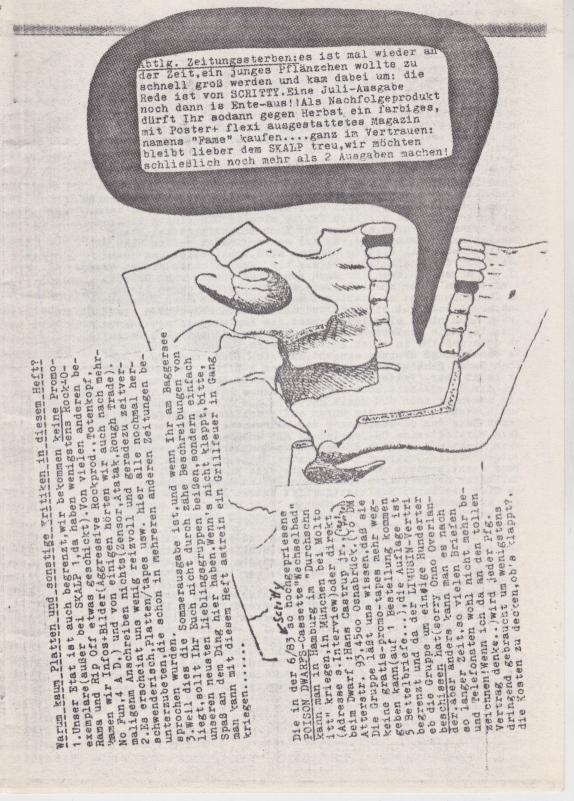
1000 Grüße und Küsse und Was men/frau sonst noch so munscht oder!?











LP De LP D NALP SKALP SKALP SKAL LP De 3.2.4 DO H SKAN HOH to POH, Der SKALLER DOH HO H LESERBRIEFE

CO COH

MH

FT 330

dib

0

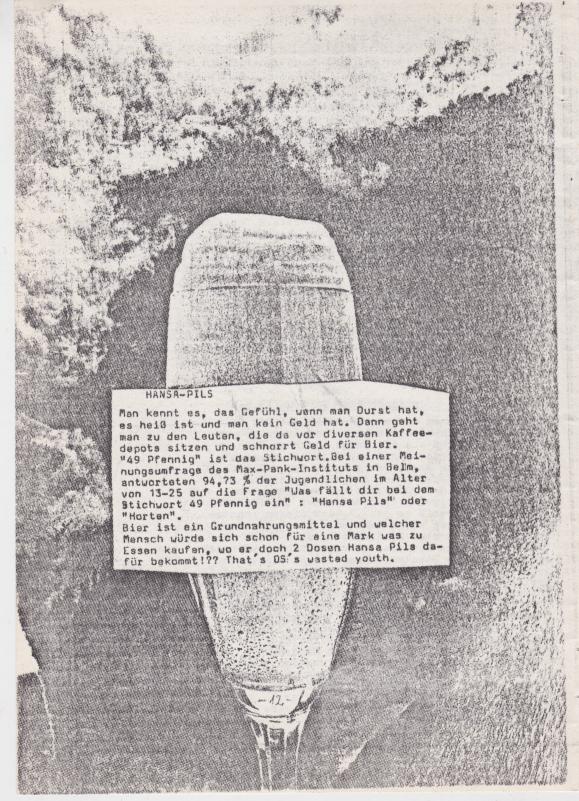
ca -10-

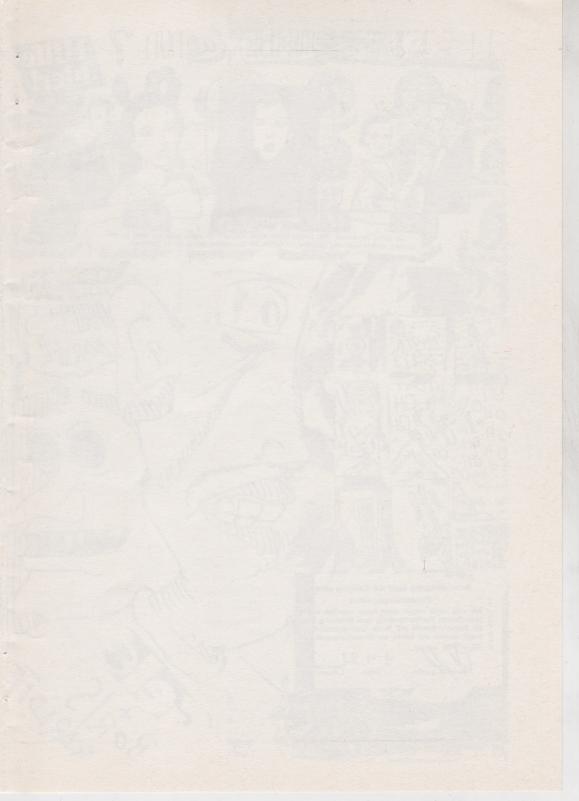
ebe Skalp-Redaction! schdem mir nun durch Zufall diese Osnabrücker Musikzeitung in e Hande gefallen ist, mochte ich gerne zu einigen Punkten cellung nehmen, die ich für Kritik-und verbesserungswürdig halte s Erstes fällt wir die maßlose Uberschätzung der Gruppen aus mabruck baw.dem weiten Osnabrucker Raum auf. So werdet Ihr nie ne nur halbwegs adaquate Konkkurrenzz für Spex. Scritty. ME/ unds oder Musik Szene, wenn Ihr Euch so in Provinzialismus verert! Sicher ist es durchaus zu vertreten, wenn Ihr Euch auch mit uppen aus der Provinz befaßt, aber doch nicht in einem solchem De smaß! Dieser 6 DIN A 4-seitenlange Bericht über Surplus Stock sind das auch wirklich Engländer?Kaum zu glauben, eine englische uppe aus Quakenbrück!) soll wohl der Versuch eines Hypes sein. ter haltet Ihr die wirklich für so wichtig?Die einzig einiger-KA isen bekannte Gruppe, mit der Ihr Euch beschäftigt, ist Black lag. Wenigstens eine Band, von der man zumindest hoffen kann, daß e irgendwann mal richtig berühmt wird, schließlich ist ja am ide segar die Kontaktadresse(wie bei jeder richtig großen Gruppe if LP) angegeben. Wenn Thr Euch schon auf Osnabrücker Gruppen 0 weitesten Sinne spezialisiert, was vielleicht daran liegen mag, is Ihr noch nicht so etabliert seis (vielleicht auch finanziell ich nicht sooo gut situiert) und deshalb von den großen Plattenrmen noch nicht eingeladn werdet, die Leute zu interviewen, die utzutage die Musikszene beherrschen bzw. inspirieren, so hoffe th doch, daß Ihr in einer Eurer nächsten Ausgaben auch mal auf le Osnabrücker Gruppen eingeht, die sich hier immerhin schon inen Namen gemacht haben (viele kennen z.B."Die fantastischen 4", or kennt aber "Pattex"). Die 1.0snabrücker Rocktage waren ja E bl die Gelegenheit, auch auf diese Szene intensiv einzugehen. Da 13 ird manchmal noch die Musik gespielt, die die Leute hören wollen. msch, macht doch mal die Ohren auf!!!Wollen wir hoffen, daß aus leser Ecke der OS-Musikszene das wahrgemacht wird, was gerüchteibig Yursiert: eine OS-Sampler-LP mit solchen Musikgruppen, bei nen nicht (wie auf dem OS-Cassetten-Sampler mit diesen "Neue autsche-Welle-Gruppen" im weitesten Sinne)der Krach im Vorderzund steht, sondern gut durchkonzipierte Hockmusik mit einem ualitativ hochwertigen(sprich:musikalischerem)Programm. is mich bei Eurer Musikzeitschrift extrem ärgert.it diese stänige Erwähnung einer Gruppe namens "Tote Hosen", die hochgelobt rd, was mich dazu brachte, diese Werbung in einer Vorlesung über cistentielle Philosophie bei einigen interessierten Kommilitonen ortzuführen, indem ich darauf hinwies, daß es sich daher wohl um ine gute "NDW-Gruppe" handeln müsse(schließlich klingt der Titel dommerlunder" rein akustisch so eingängig wie "Rosemarie", "Erika ter Nena). Als wir dann aber am 23.3. im "Park" auftauchten, wußte siner etwas von einem Konzert dieser Gruppe dort. Seht doch bitte 1,das solche Pehlinformationen unterbleiben,das bereitet einem och blos überflüssige "Hin-und Herfahrerei"!Na ja, Ihr fangt ja uch gerade erst an und vönnt noch lernen (holfentlich, denn sonst she ich schwarz für Eure Zukunft!) Auf 2 weitere Punkte, die mir zuer zufstießen, möchte ich zum Schluß meiens Briefes eingehen: Falls Ihr es noch nicht wissen solltet: Raubpressungen und der eriauf von Haubmitschnitten sind kriminell!!!Es ist doch wohl in Ending, Werbung für sogenannte Bootlege und illegale Tonbanditschnitte zu veröffentlichen!!Indem Ihr Eure Leser zu dem auf solcher Tonträger auffordert, fordert Ihr sie im gleichen oment zu einer kriminellen Handlung auf! Für ganz besonders LP Der SKALI P Der SKALI P Der SKALI P Der SKALP LE SKALP

Fortsetzung Leserbrief z Der SKALP Der SKALP Der SKALP Der SKALP Der SKALP De schlimm erachte ich es daß auch noch einer Eurer leitenden Redakteure selbst als Vertreiber illegaler Tonbandmitschnitte auftritt!Ich erhebe hier eindringlichst den Finger und eage: 3K Vorsicht, sonst steht Euch Arger ins Haus!! S: 2.Unterlaßt doch solche unfundierten Randbemerkungen wie bei dem La Line Hinweis auf die nächste Rocknacht:dort stand hinter "Dexys Midnight SK. Runners ""kotz". Lernt doch erstmal, solch gutproduzierte, wohldurch-1.] dachte, dabei aber mitreißende Rockmusik zu verstehen. Oder stört Euch, daß dabei Frauen mitapielen? Seid Ih r etwa Chauvis? Immerhin scheint Ihr keine Rassisten zu sein, denn "King Sunny Ade" erntete keine negative Tritik. Im allgemeinen ist die Idee, eine Osnabrücker Rockmusikzeitschrift Di herauszubringen, sehr lobenswert, aber bitte lernt jetzt auch dazu. 370 Und bitte, werdet internationaler. Fahrt doch mal im Sommer zu Open De: Airs und intervnewt ein paar Top Acs(z.B. spielt in Schüttorf eine · SKA FI Rocklegende wie Rod Stewart), dann steigert sich bald auch bestimmt Er : Euer Umsatz und Ihr könnt mehr als 1 DM nehmen. Vielleicht hört Ihr mal wieder von mir! Alles Gute wünscht Euch, trotz aller Kritik (last aber um Himmelswillen die Ohren nicht hängen) Bruce Miller alias Steve Springsteen BKA: y Albrecht-Rüchel-Weg 12,45 Osnabrück PRAILE DEL DRAME DEL SKAMPADER DA SMIPLE SLIPE SKIND IN Der SKALP Der SKALP Der SKALP Der

LIVE-Jet Sets + Undertones=Hyde Park/OS/17.5.83

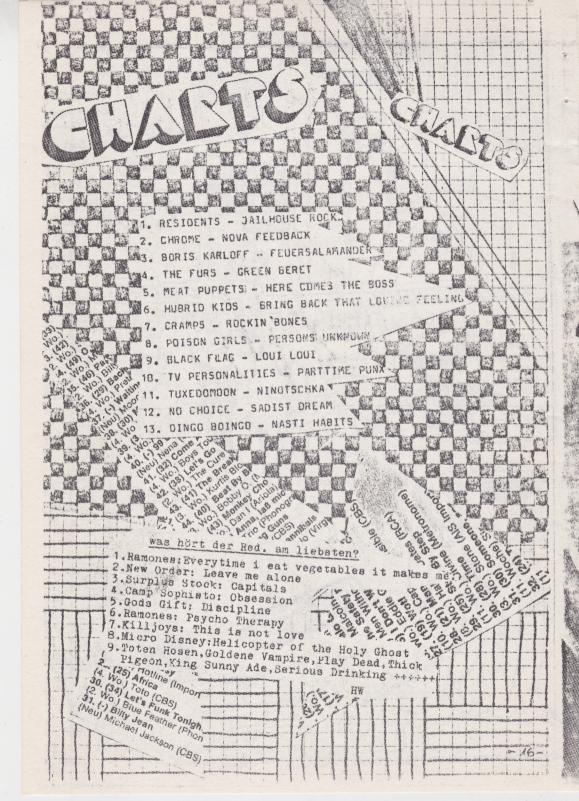
Die Jet Sets, schon im letzten SKALP mit Lob über schüttet, durften also die Leute vorwärmen. Schein bar mühelos zogen sie die Leute in ihren Bann. Ob Johnny B. Goode oder Eigenkompositionen, es machte totalen Spas. Der Sound war gut, nur Tex mus noch viel mehr mit Feuerwasser gurgeln damit sich sei ne Stimme mehr nach Ofenrohr und weniger nach Autohupe anhört(sorry, es gibt sicher treffendere Vergleiche, ich weiß es ja ...) . Nach diesem phantastischen Einstieg kamen dann bald die Undertones auf die Bühne. Erster Eindruck: verdammt junge Hüp fer. Sie brachten den Saal gut zum kochen, zumindest bei den älteren Stücken. Sänger Fergal wie eh und jeh der leidende aber trotzige junge Mann, knieend springend, staunend, immer die ins Gesicht fallenden Haarsträhnen bekämpfend, eben so wie wir ihn mögen. Der Höhepunkt war für mich selbstverständlich "Teenage Ticks", bei diesem Riff muß man weiche Knie kriegen! Wie gesagt, die neuen, meist langsame ren Sachen gefielen mir nicht, hoffentlich hören sie auf, bevor sie nur noch sowas machen, dann behält man sie noch gut in Erinnerung! Ich drückte Rainer zum Schluß natürlich die Daumen fur "Get It On".leider kams nicht. Trotzdem dürfte kaum einer so zufrieden gewesen sein wie er!So ein Geburtstagskonzertgeschenk ist schon eine herrliche Sache, stimmt's? HW













DER TAG ALS SIE VERSCHWAND vonWolfgang Noise

Melpem Magen gehts wieder gut"sprachs und rennte auf die Tollette. Nachdem er wieder zurückgekehrt war,konnte er sie niergends finden! Er schaute unterm Sofa,im Schlafzimmer und im Zahnputzbecher (ha ha,Witz)nach doch sie blieb verschollen.

Er schaltete das Radio an und hörte den Radiosprecher lispeln: "Geifterfahrer aufer B 6,5"

Doch das nutzte ihm im Moment recht wenig.

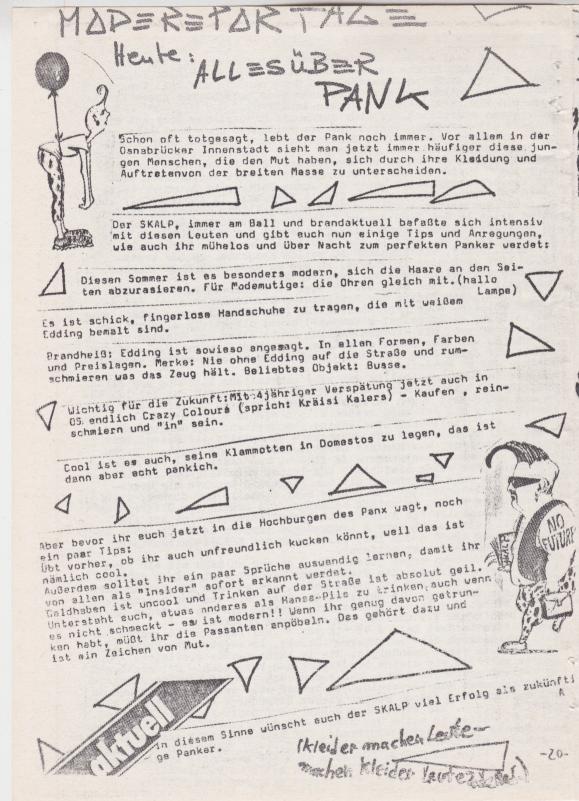
Er rannte vor die Tür und riss sie auf um stwas frische Luft in seine vermoderten Lungen zu pumpen. Als er bemerkte, daß das was er in seine Lunge beförderte, damit die roten Blutkörperchen es in alle seine Organe verteilen konnten, bzw. als ihm seine Organe recht deutlich zu verstehen gaben, daß er zu 80% Kohlenmonoxid einatmete, schloß er die Tür wieder und setzte sich in seinen Schaukelstuhl, steckte seine eine Pfeife an und drückte auf eine der Tasten des Kassettenrecorders zum Zwecke Musik zu hören.

Dabei schoß es ihm wie eine Pistolenkugel durch den Kopf:
"Ich sollte nicht so schwierige und lange Sätze denken!!"
Er war stolz auf sich. Mrm Er war stolz auf seine Erkenntnis.
Er hörte der Musik zu. Desn Martins perverse Stimme sang:
"Watching the world go by"."Jandachte er. Ja ja, und freute sich, daß er auch so einfach denken konnte.

P.S.: Von ihr hat er nie wieder etwas gehört. Macht nichts.

Settsom ? Aber to steht as gaschrieben

CHINESE PUZZLE in der Uni-Aula Osnabrück, 17. Mai 1983 (von Dr. H. C. Als ich ein paar kochen vor dem Termin die Plakste für das Konzert sah, wollte ich meinen Augen zuerst nicht trauen: CHIMESE PUZZLE sus New York extra in Osnabrück und dann noch in der Uni? Kann gar nicht sein, dachte ich mir, habe dann aber am besagten Abend erfahgen, wie wir zu dieser Ihre kommen (sollten). C.r. waren eigentlich auf Tour durch die kiederlande (was bei mir langsam die Vermutung weckt, daß die Holländer doch wohl mehr von husik verstehen als wir. In Deutschland wäre bestimmt kein Veranstalter auf den Gedanken gekommen, diese wunderbare, jedoch vollkommen unbekannte Gruppe zu engagieren!) Der langen Rede kurzer Dinn: In Holland war ein Termin nahe der Grenze ausgefallen und der Tourneeveranstalter hatte die Jungs kurzerhand in unser seltsames Schlößchen verplichtet. That's Business! In einem Anfall von seltener Genislität hatte man hier eingewilligt, obwohl an diesem Abend alles in den Park rannte (die mit dem besseren Geschmack!), um dort Tex Morton's Rockabilly-Truppe mit den UNDERTONES im Beiprogramm zu hören, oder in die Stadthalle, wo M. M. Westerfeld, ah, nein, sorry, WESTERNHAGEN zu weilen gedachte. In der Lagerhalle lief auch noch irgendwas, so gab es denn auch kaum Chancen, daß sich vielleicht noch wer verirren könnte... Das Fazit waren dann auch ca. 25 oder 30 gespannte Menschen, die beim pünktlichen Beginn des Ereignisses der Dinge harrten, die da kommen sollten. Euer Berichterstatter (Ihr müßt mir ja glauben, warum seid Ihr nicht selbst gekommen?) bekam direkt ein elitäres Gefühl, da er wohl mit einigen wenigen trotz allem der einzige war, der abnte, was hier ablaufen sollte. Angekündigt weren C.P. auf dem Plakat mit Jazz, Rock und Funk - nichts davon, oder besser gesagt wenig - war zu erkennen. Was uns da entgegenschallte war eine unheimliche Mischung aus allen möglichen Fragmenten der neueren Musik, wirklich ein Puzzle! Ich hebe nun schon seit Tagen versucht, einen passenden Begriff dafür zu finden, aber mir ist beim besten Willen nichts eingefallen. Es läßt sich vielleicht puzzleweise beschreiben: Der Schlagzeuger kommt wohl wirklich aus der Jazzecke - er spielte die meiste Zeit freie Takte (oder wie man des nennt), durchgehende Rhythmen waren nur bei den wenigsten Nummern zu finden; auf jeden Fall war sein Getrommle sehr schön einfühlsam und leicht gespielt. Der Bassist - er zupfte sein Instrument mit den Fingern - brachte als Gegenpol und feste Grundlage der Stücke sehr schnelle und dichte, sich widerholende Riffs. Er machte sozusagen die Brücke zum Gitarristen aus, der ebenfalls die meiste Zeit "free" spielte; eine Art ständige Soli aber nicht nervig langgezogen sondern zerhackt, etwe in der Richtung eines alten Andy Gill, oder des MEKONS-Guitarristen, aber das auch nur sehr entfernt. Das Ganze zugammen ergab jedenfalls - ab und an noch mit ein paar kurzen Gesangspassagen des Gitarristen gewürzt - eine fest unheimliche Musik, die einen bei jedem Stück, wie es auch geschaffen war, neu in den Bann zog. Die Musik wirkte durch die von ihr hervorge-rufene Atmosphäre in der Gesamtheit, weniger als die trotzdem unbestritten große Virtuosität der einzelnen Musiker. Man spielte in zwei Sets & 45 Minuten + zwei Zugaben. Im ersten Teil dominierten die "leichteren" Stücke, im zweiten steigerte sich das Ganze zu einer Soundorgie, die in ihrer Dichte vielleicht - der Kenner verzeihe mir diesen krückstöckigen Vergleich - Notörhead gut zu Gesicht gestanden hätte. Nun kamen auch vergleichsweise stärkere Rockstrukturen zum Vorschein, die vorher zwar auch kurz hier und da mal auftauchten, jedoch sofort wieder konsequent abgewürgt und klein-gehackt wurden. Das Experiment behindt auf jeden Fall die Oberhand. Alles in allem war dieses das gelungenste Konzert der letzten Monate (nein, keine Widerrede, Ihr habt sie nicht gehört!). Bleibt nur noch, auf die ebenfalls gelungene C.F.-LF "Inside/Outside" (man hat sogar einen bekannten OS-Laden nach ihr benannt!) hinzuweisen. Bestellt sie Euch in Massen. Die Jungs beben es vordient!!
-Rebus Rec., c/o Rosenbloom, 41 Bleeker St., New York 10012 Die LF ist im Gelbstverlag '79 erschienen. (P. ist der Giterrist!)





ONTERVOEW mit MOLTO

Den rührigen Molto Menz aus Münch in tennt Ihr bestimmt schon wegen

seiner Anzeigen in Spex+Scritty.
Außerdem half er bei dem tapeArtikel in der letzten Rock-Session
(Nr.7-RoRoRo)mit.Sein Vertrieb heiß
t "Du bist so gut zu mir".Ich bat
ihn nun,einmal gut zu uns zu sein
und stellte ihm folgende Fragen:

SYALP: "Wie beurteilst Du die gegen wärtige tapeszenerie national/inter national??"

Molto: "Wunderbar. Aktivitäten allero rten und viele tapes sind vorzeigba r geworden. Unerhörtes gibt's zwar immer noch genug, was den Cassetten aber den Reiz des Unberechenbaren lässt. Ansonsten Spezialisierung auf nöheres Qualitätsniveau, das Fernzie 1 Schallplatte immer noch im Auge.

SKALP: "Ist der große boom schon vor bei ist die Platte schon wieder bevorzugtes Ziel von Musikern?"

Molto: "Der Boom war leider nie da. Tapes sind einfacher, billiger und schneller in der Handhabung. Das gil t natürlich immer noch. Etwas flöten gegangen ist das Neue, das Innovativ e.Aber da sieht es in der übrigen M usikszene auch nicht besser aus. Was hierzulande zudem fehlt, sind bekann te und angesehene Musiker, die mit T apes arbeiten. In England ist eine C assette mit Texten und Stücken von New Order, Tuxedomoon, Psychic TV, Sim ple Minds u.a., was naturlich Werbun g für das Medium Cassette ist. In de r Brd erscheinen fast nur noch tape s von unbekannten Größen, wer mag si ch darauf noch einlassen?"

SKALP: "Wie bist Du gerade auf Casse ttenvertrieb gekommen?"

Molto: "In der Badewanne kam die Ide e vom akustischen Magazin auf Casse tte. Beim Nachhaken fiel auf, daß dem als noch Cassettenvertriebe fehlten Also mußte erstmal ein Vertrieb her Die Idee gibt's immer noch, bloß bad e ich derzeit selten allein."

SWALP: "Lohnt sich die ganze Sache n och ?"

Molto: "Die ganze Sache hat sich lei der noch nie gelohnt, und im Moment bin ich quasi pleite. Konkret: von de E Poison Dwarfs C-10 habe ich am 15

12.81 3 Ex. bekommen. Und davon i st immer noch eine da. Maximale Verkaufszahlen liegen bei mir um 50 St. Und die sind selten. Standard sind 5 Ex. pro Cassette, oft Laddenhüter. Leider keine großen Deal s sondern ein elendes Zuschußgeschäft. Aber viele gute Kontakte und das lohnt sich allemale.

SYALP: "Welche Tips würdest Du ein er Gruppe geben, die vorhat, ein tape zu machen?"

Molto: "Selbstkritisch sein und mö glichst viel selbst machen.Mehr Spaß haben als Erwartungen."

SWALP: "Wie ist die Behandlung von tapes durch die Medien(falls es überhaupt eine gibt)?"

Molto: "Mäßig. Anfangs war es ein g efundenes Fressen, was Neues. Jetzt beschränkt es sich auf regelmäßig e Rubriken in Spex und Scritty. De r STERN schreibt von RIP-OFF als "winzigem, unabhängigem Plattenver trieb", die Cassettenszene ist noc h 3 Nummern kleiner für die. Einmal war einer vom SPIEGEL hier, ab er da kam dann auch nix. Wen wunde rt's?"

SKALP: "Kannnst Du Dir vorstellen das auch in Zukunft eine unabhängige Cassettenszene bestehen wird

Molto:"Na klar!"

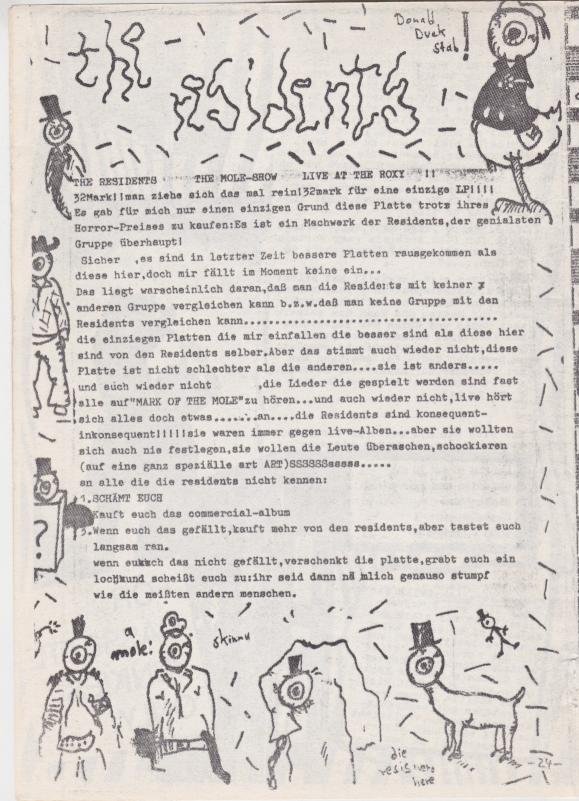
SWALP: "Sollten sich, wie in der In die-Szene, evtl. mehrere Vertriebe zusammentun um effektiver arbeiten zu können?"

Molto: "Schon passiert, in Berlin. Cassetten-Combinat, Graf Haufen+ Kompakt haben sich zusammengetan. Haben wohl auch wenig Probleme mit räumlicher Distanz. Aber was heißt effektiv? Mehr verkaufen, mehr produzieren oder farbige Katalogumschläge?"

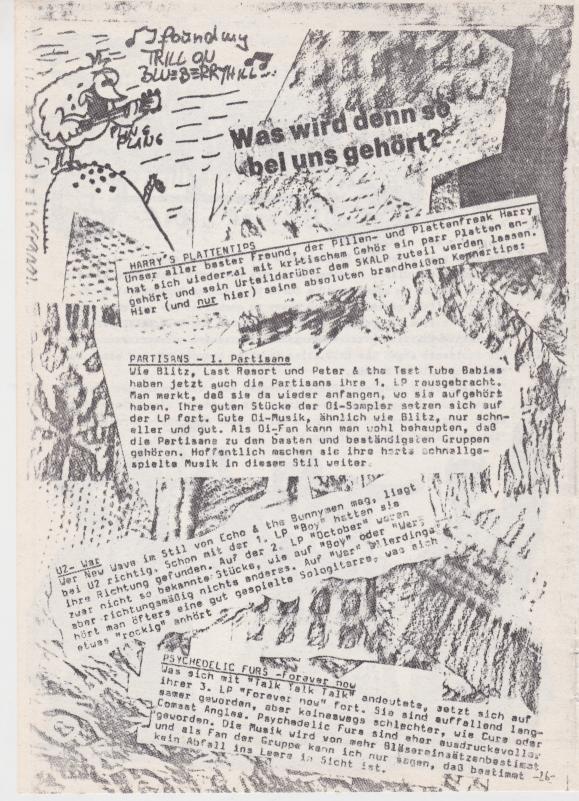
SKALP: "Wächst Dir der Vertrieb und alles was dazugehört, nicht manchmal über dn Kopf?(Hast Du Helfer oder plagst Du Dich allein ab?)"

Molto: "Da ich sehr lang bin..... OY, Du bist so gut zu mir arbeitet nur nach dem Lustprinzip. Wenn ich keinen Bock habe, läuft nix. Du has bauf dissen Brief 1 Monat gewar-











Ich sah sie hörte sie kaufte sie ! 1. Seine: sadist dream=stumpfe musik, aber extra, nur Gitarre. BassS&Stimme men wird zum genauen hinhören gezwungen, wenn wentengen dann der geile Gesang, eine nette Stimme ansich, doch irgendwie beunruhigend, dann.nach den ersten Strophen wird einem klar, warum das Lied "sadist dream"getauft wurde! "Life is so boring without wars why don't people kill each oth er anymore" und das zu schnulzig anmutender Musik.... "watch them scream in agony, yeah, that'll be fun" "people were like candels, just melting in the sun" doch zum schluß heißt es"this song is just a warning, what could happen to me and you. to us......war...war...war...war!!!!waR!!!!war...war...war....." besser als Discharges kriegs-träume weil intelligenter (bei Discharge habe ich standen starken verdacht, daß sie die Brutalität mehr als selbstzweck sehen)

2.Seite: nuclear disaster =beginnt auch langsam, aber dann...kelle! schön primitiv,geiler hack-bass , "we don't want a war,we don't see what it's for"(oder so)

cream of the crop...lalalala the cream of the crop...



GA TITLE

Was wird denn so bei uns gelesen?

punk-die zarteste versuch ung seit es schokolade gi bt:studenten(wahrscheinli ch sozialpädagogig oder s owas) sind jetzt arbeitslo s und schreiben ein buch über...punk bzw über das was diese schnösel denken was punk ist ... der eine s chreibt er hätte sich zum ersk für punk interessier t seit er den sampler"rei Senwechsel leicht gemecht "gehört hätte...man merkt s...das buchh kostet übri gends 19 dm!!!

und die einzig guten sach en siund aus der sounds und aus fanzines teilweis e wörtlich über nommen un d teilweise sog ar ausges

sogar zu schlecht zum kla menillitt!!!!!!!!!!!!!!!!!!!





HADLORG

WARDW

Fahrenheit 451

XEADWENTAL-HOWSELF

hrempfehlands west

COO

COHNT COST

zwart

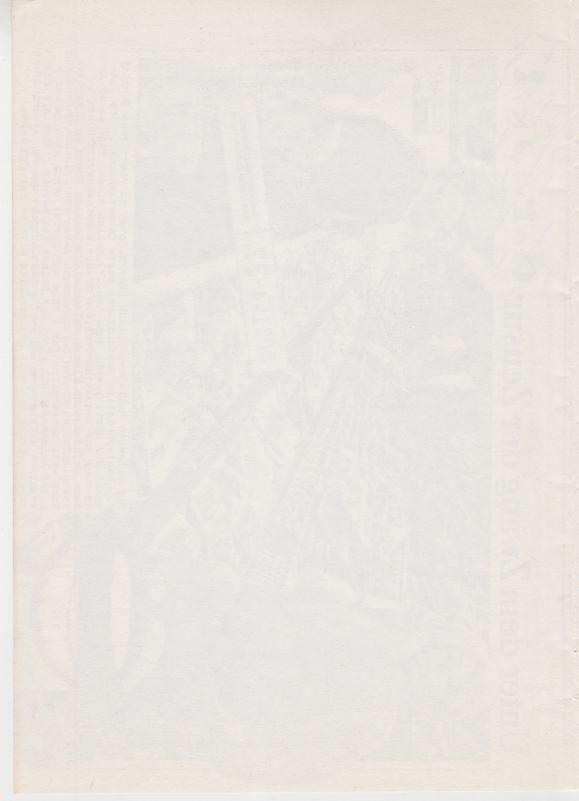
33" SINGLE MIT 4 GRUPPEN AUS HOLLAND 4 DM + 2 DM PORTO (GRONINGEN) 13 Normores!) Stucke + Textbeft!



ZU BEKOMMEN BEI 3 PAUL GNODDE MAURITESTRAAT II 9724 BH GRONINGEN HOLLAND

-30-





Freude für Jedermann

PETER AND THE TEST TUBE BAGIES LIVE Man häättte beinabe vergessen können das Punk tot ist...

Peter und seine getesteten tjub beybies warn wirklich geil, und ich kann mit reinem Gewissen sagen, daß jeder der nich da war was verpasst hat.

Ich hatte leider keine kohle und konnte infolge dessen erst so um halbe12 rein und hab Pattex ? Notdurft nur von draußen mehört.ich glaub aber das die ganz (gants) (gans?) warn. Nun ja.dann schließlich (endlich!) war Eintript frei und ich konnte mir die Babies ansehen(man sagt.ich hätte ähnlichkeit mit Peter ...!) und vor allem: anhören der Schlagzeuger fuchtelte so schnell mit seinen Drum-sticks rum, daß man a nur darauf wartete das die Trommelfelle Fauer fingen ... und seinen kopf hielt er so, als ob er angst gehabt hätte, in eigenen schweiß zu ertrinken der gitarist sah n bischen so sus wie meine oma vor 40 jahren...aber was solls, er hat geil gespielt!

der bassist...echt lustig! er hat super pricitiv & schnell gespielt und immer gegrient.mrwie son kleiner unsrtiger Junge (er hatte ein geiles"million of dead cops" tee-shirt an)

ja.,::und dann wäre da noch....PITEP11!!!!!

tot al lustiger typ der seine paar deutschkenntnisse am laufende Bande einbrachte,
was immer xx große Heiterkeit auslöste
(geyhst daun mit meya eynkowfen !?)

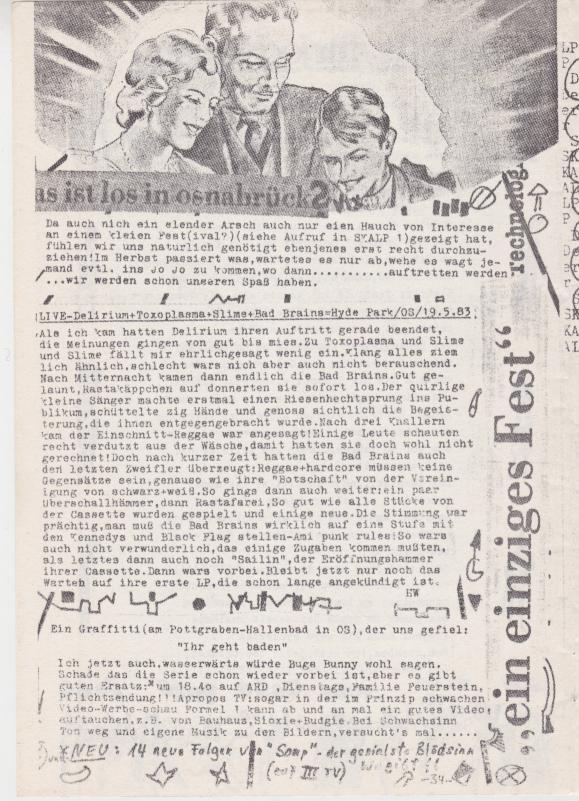
ähn,tschüss,ich will jetzt tee trinken,

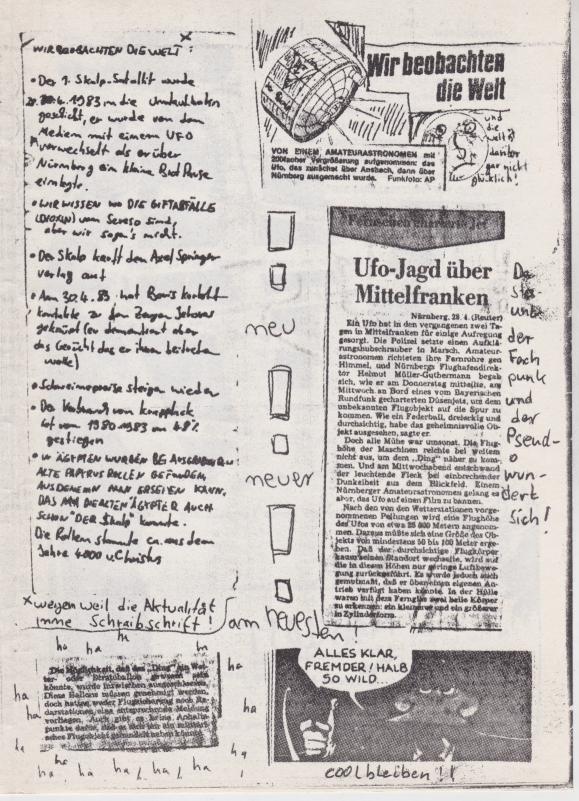






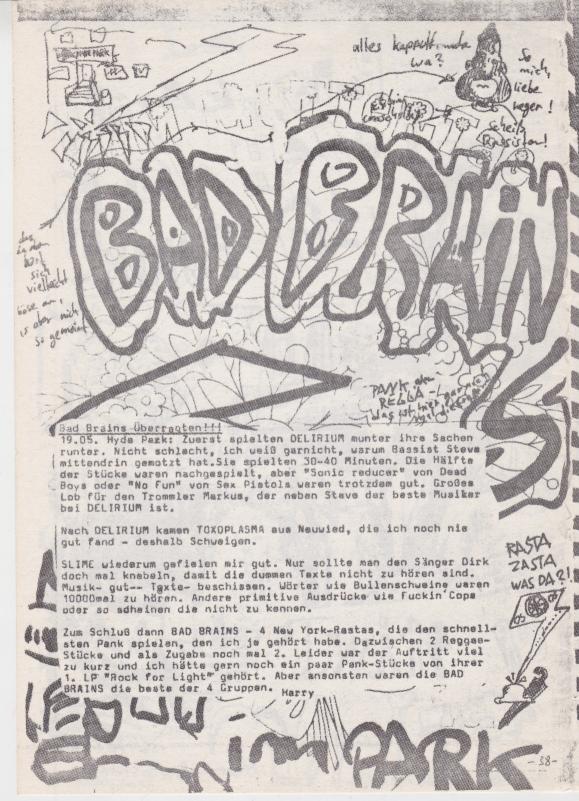












ENDRESSIO das Residents L von den war toll Chumbs to al did w die Tameer die Bilde how swar von Rou Lichter wanterel und mi ein bischn general in lo 200 Jofe when habe derRest Edes ampo Ressar! muli AMEL WALL OF THE PARTY de lesis Komon and d mithlen Billy babbasa Laure) (124 CMI BANY MAGAN ave y: LE & Ponte Pichia. abe ar ich in undschr ac 151 eilul sky quiale 9465 SYNE ein par Cha von de Resident, gerade den Micc YOR 1:0 Jar Brimg 175

Kan Indiana Indiana Range

Steller Sie sich ein Liebespaar vor, früher. Sie eitsen auf einer Furkbank, der Latermenausinder hat gurade seine Runde gemachte und die Machtigall, oder ist es die Lerchet, trällert ihr Liedeken. Die beiden Liebenden riechen dem Oleenderduft und halten sich in den Armen.

wie wirde eine solche Szene heuteutage ausschent Sun, in einer etwas größeren Stadt wirde dieses Randevous ungeführ so verlaufent Sie sitzen auf einer, von der Deutschen Bank gestifteten Betonbank unter einer absterbenden Siche im Stadtpark. Die Fotosellen hatten, da es langsam dunkel wurde, die Neonlichter 'entzündet', und vom nahen Bahnhof hört man eine unpersönlich-entfremdete Stimme einen ITC nach Paris ankündigen goder var es
doch nur Frankfurt?)

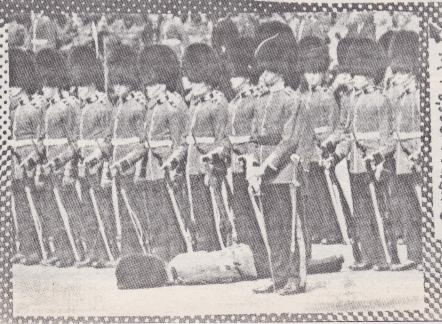
Man rischt einen desenten Benzingeruch, und von der Mahegelegen nen Vaschmittelfabrik trägt der Wind den Geruch von Duftessenzen mit eich,ich glaube, es ist Olgander. Die beiden jungen Mingathellen Sich im dem Apmen und Kistensich immig

THE F A L L in Münster/Odeon/15.6.83

Ich hatte die Ehre, mit dem berühmtberüchtigten Tex Morton nach MS fahr en zu dürfen. Ich hatte mich schon lan nge auf dies Konzert gefreut, endlich die genialen Fall live zu sehen. Umso größer dann die Enttäuschung. Sie wur den ihrem Image gerecht, nämlich keins zu haben. Die unscheinbaren Jungs von nebenan ohne styling oder sonstigen Modeschnickschnack. Sänger M. Smith sa ng(sprach?) seine ellenlangen Texte, die wohl nur er selbst versteht, krab belte teils auf dem Boden rum um seine Textseiten zu auchen, war böse (Mikro weggeworfen..) und eben so wie er imm er beschrieben wurde. Die Stücke glich en sich sehr, es wurde kein älterer Hit gespielt, alles wirkte unendlich zäh, blutarm , nur selten konnte ich der Mo notonie etwas abgewinnen. Nach 1 Std. hörten sie auf und erst nach langem W arten gabs noch ein paar Zugaben. Ach ja.dem Gitarristen rissen andauerad die Saiten, was er aber mit Bravour zu meistern wußte,dem 2. trommler br achen einige knüppel, was ihn aber auch nicht aus der Ruhe brachte. Es war weder witzig noch besonders unterhaltsam, ab er für diesen britisch-coolen-Regenschirm-Charme können sicher nur die Engländer Verständnis aufbringen, da wir aber

G.E.Rücht, unser gefürchteter weil gnadenloser Mitarbeiter hört jeden Tag einen neuen Standort des Parks.Jungs-nu macht doch mal Butter bei die Fische!!!

Da der Name 'SURPLUS STOCK in dieser Ausgabe noch nich gefallen ist, hier nun das was ohnehin schon alle wissen werden: Die Gruppe ist auf 2 Leute geschrumpft (Bob+Tex).die übrigen waren so böse weil wir sie beim Riesen-Interview(Skalp 1) kaum beachtet haben, das sie das Handtuch warfen. So jedenfalls berichtete unser Sonderkorrespondent aus dem Quakenbrücker Land . D. K. Dent Weiterhin ist das Erschein en ihrer Mini-LP"Dance Ersa -sorry. "Dance Ersatz" zu vermelden. Erstauflage in rotem Vinyl, mit Texten, tollem Cover undundundundund Wir meinen: Gelungen! Den Vertrieb macht Rough Trade Deutschland und wenn iemand schnell und etwas preiswerter an sein Exemplar gelangen möchte-er/sie es bestellt beim SKALP direk



Conflick/te DIRI vorsicht der Na'se Geh// wenn ihr nachts auf die stragse gent, wenn es vollmond, mebelig und seltsen ruhig ist(es kann aber auch sonne, klarer himmel und laut

seid vom ihr dspa schritte hinter euch hort und euch ganz merkwürdig.

on ihr an einen wirklich

tollette, Kleiderschrank,

sicheren ort seid

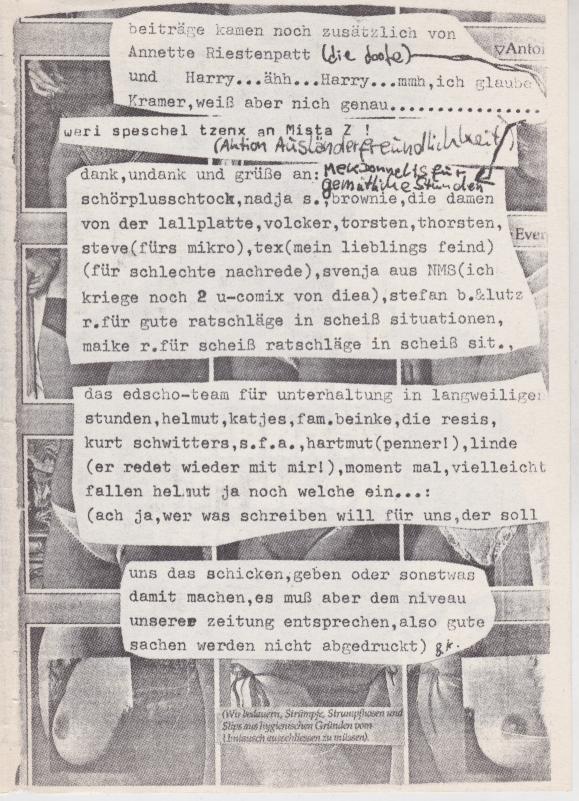
himmel, holle, aschenbecher,

atonounker bei mir bornes,

sonstwo, usw.

Software Fulder so stady as governing 12.

BELLEVILLE STATE OF THE STATE O



BORY KARLOFF'S "NEVE SCHÖNHETT" PROPAGANDA